

Die Konzern-Entwicklung in den ersten neun Monaten 2007.

Finanzzahlen weiter im Rahmen der Planungen

Die Deutsche Telekom verzeichnet in den ersten neun Monaten dieses Jahres einen Anstieg des Gesamtumsatzes um 2,8 Prozent auf 46,7 Mrd. €. Dieser Zuwachs ist erneut auf das starke Wachstum im Ausland zurückzuführen. Im Ausland stieg der Umsatz in den ersten drei Quartalen um 14,4 Prozent an, während die Inlandsumsätze um 6,9 Prozent sanken.

Damit liegt der Auslandsumsatz bei 23,2 Mrd. € und macht rund 50 Prozent des Gesamtumsatzes aus. Der Gesamtkonzern erwirtschaftete ein bereinigtes EBITDA von 14,7 Mrd. € und liegt damit innerhalb der Planungen, um das Ziel für 2007 von rund 19 Mrd. € zu erreichen. Beim bereinigten Konzernüberschuss hat die Deutsche Telekom nach neun Monaten einen Rückgang um 27,5 Prozent auf 2,2 Mrd. € verzeichnet, der ausgewiesene Konzernüberschuss lag mit 1,3 Mrd. € um rund zwei Drittel unter dem Vorjahreswert. Dabei haben Sondereffekte in erheblichem Maße eine Rolle gespielt.

Operative Ertragskraft verbessert

Die Kosteneinsparungen, mit denen das strategische Ziel der Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit in Deutschland erreicht werden soll, haben im dritten Quartal bereits gegriffen: Im Inlandsgeschäfts lag das bereinigte EBITDA im abgelaufenen Quartal mit 2,8 Mrd. € über dem Vergleichswert der beiden Vorquartale.

Damit hat sich die operative Ertragskraft des Konzerns verbessert.

Konsequente Abarbeitung unserer Strategie

Die Wettbewerbsfähigkeit wurde insbesondere bei der Vermarktung von Produkten weiter verbessert: Im Inland

liegt das Geschäftsfeld Breitband/Festnetz mit einer Neukundenquote von 48 Prozent bei Breitbandanschlüssen sogar leicht über unserem Gesamtjahresziel von 40 bis 45 Prozent. Zum Stichtag haben zudem rund 9 Mio. Kunden eines der Komplettpakete gebucht: Entertain ist im ersten Monat seit dem Relaunch bis Ende September von insgesamt 50.000 Kunden gekauft worden.

Auch im Mobilfunk zeigte sich deutliches Kundenwachstum: Weltweit stieg die Zahl der Kunden gegenüber dem Jahresende 2006 um mehr als 7 Mio. auf 113,7 Mio. „Unsere Wachstumsstory im Mobilfunk funktioniert. Und das soll auch so bleiben“, erklärte René Obermann. Im Inland zeichnet sich bei den Vertragskunden bei T-Mobile ein robustes Wachstum ab. Die Zahl der Neukunden stieg in den ersten neun Monaten um fast 40 Prozent. Die erfolgreiche Entwicklung des Max Flatrate Tarifs hat positiv dazu beigetragen. Bei der Zahl der T-Mobile@home Kunden gab es sogar eine Steigerung von 150 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Mit weiteren innovativen Produkten will T-Mobile seine Position im Heimatmarkt stärken. Der Auftragseingang der Geschäftskundensparte ging in den ersten drei Quartalen mit 4,6 Prozent leicht zurück. Dennoch konnte T-Systems neue umsatzstarke Aufträge u. a. von Royal Sun & Alliance in Großbritannien und der alphyra Group in Irland gewinnen.

Im Bereich Mobilisierung des Internets und Web 2.0 konnte die Anzahl der Nutzer des mobilen Internetangebots web n' walk in Europa in einem Quartal um mehr als 400.000 auf 2,8 Mio. Kunden gesteigert werden. Die Umsätze aus mobiler Internet- und Datennutzung stiegen in den ersten neun Monaten um 42 Prozent auf 1,4 Mrd. € gegenüber dem Vorjahresvergleich.

Im Festnetzgeschäft hat die Deutsche Telekom ihre Position im Internet-Geschäft mit dem Ausbau der Beteiligung am führenden deutschen Immobilienportal Immobilienscout 24 weiter gestärkt.

Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2007 ist die Deutsche Telekom sehr zuversichtlich, das gesetzte Ziel eines bereinigten EBITDA von rund 19 Mrd. € zu erreichen. Beim Free Cash-Flow, der nach dem dritten Quartal bereits bei 5,8 Mrd. € liegt, erwarten wir eine signifikante Steigerung gegenüber unserer ursprünglichen Guidance von rund 6 Mrd.€. Wir erwarten hier nun eine Größenordnung für 2007 von rund 6,5 Mrd. €. Für das kommende Jahr erwarten wir, auch vor dem Hintergrund des weiterhin schwierigen Deutschlandgeschäfts, des Verlaufs des USD-Wechselkurses und steigender Wachstumsinvestitionen insbesondere in das US-Mobilfunkgeschäft, dass sowohl das bereinigte EBITDA

als auch der Free Cash-Flow in etwa auf dem Niveau diesen Jahres bleiben werden.

	Q1-Q3 2007 Mrd. €	Q1-Q3 2006 Mrd. €	Verän- derung %
Konzernumsatz	46,7	45,5	2,8
Mobilfunk	25,9	23,6	9,9
Breitband/Festnetz	17,1	18,4	(7,0)
Geschäftskunden	8,8	9,5	(7,0)
EBITDA bereinigt	14,7	14,9	(1,1)
Konzernüberschuss bereinigt	2,2	3,0	(27,5)
Free Cash-Flow	5,8	3,8	52,4
Kunden (in Mio.)	30.9.07	30.9.06	
Schmalbandanschlüsse	37,2	39,5	(5,8)
Breitbandanschlüsse	13,3	10,2	30,4
Mobilfunkkunden	113,7	103,5	9,9

Die Entwicklung der T-Aktie.

Die T-Aktie im Vergleich zu DAX und DJ Europe STOXX Telecommunications[®] im dritten Quartal 2007.



Im dritten Quartal 2007 konnte sich der Telekommunikationssektor erfolgreich gegen den Abwärtstrend an den internationalen Aktienmärkten stemmen. Der europäische Telekommunikationssektor konnte im dritten Quartal 2007 von den vom Markt positiv aufgenommenen Geschäftszahlen der großen Anbieter profitieren. Im Verlauf folgten Hochstufungen des Sektors durch mehrere Investmentbanken. Im dritten Quartal 2007 verzeichnete der Sektorindex Dow Jones Europe STOXX Telecommunications[®] einen Zuegewinn von 4,5 Prozent, seit Jahresbeginn stieg der Index um 9,2 Prozent. Die T-Aktie blieb hinter der Sektorentwicklung

zurück, auch wenn die Aktie im dritten Quartal 2007 ein Plus von 0,7 Prozent vorweisen konnte.

Vereinbarung über den Erwerb des amerikanischen Mobilfunkunternehmens SunCom Wireless.

Die Deutsche Telekom hat über ihre Tochtergesellschaft T-Mobile USA, Inc. eine Vereinbarung zur Übernahme des regionalen Mobilfunkanbieters SunCom Wireless Holdings, Inc. abgeschlossen.

Im Rahmen der Vereinbarung erwirbt T-Mobile USA alle ausstehenden SunCom-Aktien zu einem Kaufpreis von 1,6 Mrd. Dollar, umgerechnet rund 1,15 Mrd. €.

Der Gesamtwert der Transaktion einschließlich Netto-Finanzverbindlichkeiten der SunCom von knapp 0,8 Mrd. Dollar beträgt 2,4 Mrd. Dollar.

Die Deutsche Telekom erwartet im Zusammenhang mit der Transaktion Synergien in einer Größenordnung von rund 1 Mrd. Dollar (Netto-Barwert), vor allem durch Reduzierung

der Roaming-Entgelte und operativen Aufwendungen. Mit dieser Akquisition erweitert T-Mobile USA die Abdeckung des eigenen Mobilfunk-Netzes in den Südosten der USA sowie in die Karibik. Die Kundenbasis von SunCom verteilt sich auf die US-Bundesstaaten North Carolina, South Carolina, Tennessee, Georgia sowie auf Puerto Rico und die U.S. Virgin Islands. Durch die Akquisition von SunCom erhöht sich die Netzabdeckung von T-Mobile in den USA von 244 Mio. Einwohnern der USA auf 259 Mio.

T-Mobile USA wird SunCom vollständig in das eigene Geschäft integrieren.

Dabei ist vorgesehen, dass die SunCom-Kunden vollständig auf das T-Mobile-Netz migriert werden und damit in den Genuss der hohen Netzqualität des US-weiten Mobilfunknetzes, der modernen Mobilfunk-Produkte wie die sehr erfolgreichen MyFaves-Angebote und des mehrfach als in der Industrie führend ausgezeichneten Kundenservice der

T-Mobile kommen.

Robert Dotson, Chief Executive Officer der T-Mobile USA sagte: „SunCom passt strategisch perfekt in das Geschäft der T-Mobile USA. Sie stärkt unsere Präsenz in den USA, wo wir künftig 98 der wichtigsten 100 regionalen Märkte abdecken und verbessert gleichzeitig unsere finanzielle Position durch die Reduzierung der Roaming-Kosten.“

iPhone in Deutschland exklusiv bei T-Mobile.

T-Mobile ist exklusiver Vermarktungspartner für das revolutionäre iPhone von Apple in Deutschland.

Ab 9. November startet der Verkauf des iPhones in Deutschland. Das iPhone vereint drei Produkte in einem – ein Mobiltelefon, einen iPod mit Breitbild-Display und ein Internet-Kommunikationsgerät. Die Bedienung erfolgt über eine neuartige Benutzeroberfläche, die auf einem großen Multitouch-Display und Software basiert, über die sich das iPhone mit den Fingern bedienen lässt.

Bereits 74 Tage nach dem Vermarktungsstart in den USA am 29. Juni hat Apple das einmillionste iPhone verkauft. In Deutschland wird das iPhone über die Telekom Shops und den T-Mobile Online-Shop vertrieben. Das iPhone ist mit einem T-Mobile Zweijahresvertrag als 8GB Modell zum Preis von 399 € inklusive Mehrwertsteuer erhältlich. Es läuft über PC und Mac.

„Wir sind überzeugt, unsere Kunden dafür begeistern zu können, das mobile Internet mit dem iPhone zu erleben,“ sagt Hamid Akhavan, Vorstandsvorsitzender von T-Mobile International. „Ich bin stolz, dass Apple und T-Mobile nun als Partner zusammenarbeiten“, sagt Steve Jobs, CEO von Apple.

Das Einsteigerpaket ist bereits ab 49 € pro Monat erhältlich. Alle Tarife beinhalten unbegrenzte Daten, Visual Voicemail und Zugang zu den über 8.000 HotSpots von T-Mobile in Deutschland.

Dank dieser Tarifgestaltung können iPhone-Kunden einfach die Option wählen, die für sie im Hinblick auf ihre monatlich voraussichtlich anfallenden Sprachminuten und ihre SMS-Nutzung optimal geeignet ist.

Deutsche Telekom erwirbt Orange Netherlands.

T-Mobile Netherlands hat mit France Télécom einen Vertrag über die Übernahme des niederländischen Telekommunikationsanbieters Orange Netherlands abgeschlossen.

Die Vertragsparteien vereinbarten einen Kaufpreis von ca. 1,3 Mrd. € ohne Schulden.

Die Deutsche Telekom AG stärkt mit dem Erwerb ihre Position im wettbewerbsintensiven holländischen Markt und steigt damit zur Nummer 2 in diesem Markt auf.

Die Europäische Kommission hat bereits der Übernahme von Orange Netherlands durch die Deutsche Telekom AG zugestimmt.

Mit T-Mobile und Orange Netherlands schließen sich zwei erfolgreiche Telekommunikationsunternehmen zusammen, mit insgesamt 4,6 Mio. Mobilfunk-Kunden im Geschäftsjahr 2006. Aktuell liegt die Zahl der Kunden für beide Gesellschaften zusammen bei rund 4,8 Mio.

Die Deutsche Telekom AG geht davon aus, dass sich aus dieser Geschäftsverbindung Synergieeffekte mit einem Net

Present Value (NPV) von insgesamt rund 1 Mrd. € erwirtschaften lassen, von denen ca. die Hälfte auf die ersten sechs Jahre entfällt, hauptsächlich aus der Netzintegration und reduzierten Marketingaufwendungen.

T-Mobile Netherlands wird nach Abschluss der Transaktion mit Hochdruck die Zusammenführung der beiden Unternehmen vorantreiben, um erfolgreich zum weiteren Wachstum der Deutschen Telekom AG im Ausland beizutragen.

René Obermann: „Wir befinden uns bei der Umsetzung unserer Strategie „Konzentrieren und gezielt wachsen“ auf einem guten Weg. Wir haben uns „Wachstum im Ausland durch Mobilfunk“ vorgenommen und setzen dies nun mit dem Kauf von Orange Netherlands konsequent um. Damit sind wir also klar auch expansiv unterwegs.“

Aufsichtsrat beruft Reinhard Clemens in den Konzernvorstand.

Reinhard Clemens wird in den Konzernvorstand und zum neuen Vorstand Geschäftskunden bestellt.

Der Aufsichtsrat der Deutschen Telekom hat in seiner Sitzung am 29. September 2007 Reinhard Clemens mit Wirkung zum 1. Dezember 2007 in den Konzernvorstand und zum neuen Vorstand Geschäftskunden, verantwortlich für die Telekom-Tochter T-Systems, bestellt. Reinhard Clemens, 47, ist seit 2003 Vorsitzender der Geschäftsführung der EDS Holding GmbH sowie Regional President EMEA

Central Region und dort mit den Aufgabenschwerpunkten Business Operations, Vertrieb und Strategie betraut. Zuvor war er Vorstand für den gesamten Vertrieb der Systematics AG, die 2001 von EDS übernommen wurde. Deren Integration sowie die Neuausrichtung von EDS innerhalb der Central Region wurden von ihm gestaltet.

Spitzenplatz bei internationalen Nachhaltigkeitsratings.

Finanzexperten honorieren Engagement für nachhaltige Entwicklung bei der Deutschen Telekom.

Die Deutsche Telekom hat sich für den Climate Disclosure Leadership Index (CDLI) qualifiziert. Dies gab das Carbon Disclosure Project im Rahmen seines fünften jährlichen Berichts zum globalen Treibhausausstoß bekannt. Über 315 institutionelle Investoren untersuchen die Strategien rund um den Klimaschutz, die die 500 weltweit bedeutendsten Unternehmen entwickeln.

Als bestes deutsches Unternehmen und als weltweit bester Telekommunikationsanbieter platzierte sich die Deutsche Telekom mit der Bestnote AAA und 95 Punkten von 100 zu erreichenden Punkten auf Position vier der Rangliste. Nachhaltigkeitsratings spielen auf den internationalen Finanzmärkten eine immer größere Rolle.

Die Nachhaltigkeitsbewertungen haben inzwischen einen spürbaren Einfluss auf Unternehmen, denn sie geben detaillierte Auskunft über das ökonomische, ökologische und sozial-gesellschaftliche Engagement. Sie sind der Ausdruck einer verantwortungsvollen Unternehmensführung und schaffen Transparenz.

Chancen des Klimawandels erkennen

Die Deutsche Telekom begreift die Auswirkungen des Klimawandels auch als Chance zur Umsatzentwicklung. Der Konzern hat umfassende Maßnahmen zur Reduzierung von CO₂-Emissionen und des Energieverbrauchs im eigenen Unternehmen ergriffen. Produkte, wie Telefon- und Videokonferenzen können entscheidend zur Reduzierung von CO₂ beitragen, wenn z. B. hiermit Dienstreisen ersetzt werden.

Aktionäre zeigen Nachhaltigkeitsengagement

Unterstützen Sie das Nachhaltigkeitsengagement der Deutschen Telekom, indem Sie sich für den Erhalt des Newsletter „direkt“ per E-Mail registrieren. Nutzen Sie die Vorteile der schnellen Information: Sie erhalten den Newsletter „direkt“ früher und gleichzeitig unterstützen Sie das Nachhaltigkeitsengagement der Deutschen Telekom. Die Kontaktdaten des Forum T-Aktie finden Sie unten. Und als Anerkennung für Ihren Beitrag zur Nachhaltigkeit erhalten Sie ein kleines Geschenk.

Finanzkalender.

voraussichtlich 28. Februar 2008
Bericht zum Geschäftsjahr 2007

Veranstaltungen für Privatanleger.

17. November 2007	Börsentag Köln
24. November 2007	Börsentag Frankfurt
01. Dezember 2007	Börsentag Berlin
19. Januar 2008	Börsentag Dresden
16. Februar 2008	Börsentag Nürnberg

Ihr Ansprechpartner.

Deutsche Telekom AG, Forum T-Aktie
Montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr

Telefon: 0228 181 88 333 Telefax: 0228 181 88 339

E-Mail: forum-taktie@telekom.de

Internet: www.telekom.com/investorrelations

Impressum

Deutsche Telekom AG, Investor Relations
Friedrich-Ebert-Allee 140, D-53113 Bonn

Zukunftsbezogene Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheitsfaktoren, von denen die meisten außerhalb der Kontrolle der Deutschen Telekom liegen. Die Deutsche Telekom gibt daher keine Garantie dafür ab, dass die Erwartungen oder Ziele erreicht werden.

